

Alternative Entwicklung oder Alternativen zur Entwicklung? Mit dieser Frage haben sich die Autorinnen und Autoren dieser Publikation auf ihre je eigene Art auseinandergesetzt. Sie stammen mehrheitlich aus dem globalen Norden, die meisten allerdings mit Süderfahrung.

Dieser Frage stellte sich COMUNDO, die schweizweit größte Organisation der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). In einem über fast drei Jahre dauernden Prozess der Selbstvergewisserung und Debatte wurden auf unterschiedliche Art und Weise die Problematik angepackt und gängige Vorstellungen einer eingehenden Kritik unterzogen. Höhepunkt dieses Prozesses waren die „Kompakttage Entwicklung“ vom 15.-17. September 2016, die im RomeroHaus in Luzern (Schweiz) stattfanden.

Der vorliegende Band nimmt die wichtigsten Beiträge dieses Diskurses auf und möchte zum Weiterdenken anregen. Die Frage, wie sie im Untertitel aufscheint („Eine andere Entwicklung oder anders als Entwicklung?“), kann erwartungsgemäß nicht einfach so eindeutig und klar beantwortet werden. Wohl aber liefern die Beiträge dieser Publikation Bausteine für ein kritisch-konstruktives Umgehen mit dem Entwicklungsbegriff.

Josef Estermann (Hrsg.) · DAS UNBEHAGEN AN DER ENTWICKLUNG

Band 41

Denktraditionen im Dialog:
Studien zur Befreiung und Interkulturalität

Josef Estermann (Hrsg.)

Band 41

DAS UNBEHAGEN AN DER ENTWICKLUNG

EINE ANDERE ENTWICKLUNG
ODER ANDERS ALS ENTWICKLUNG?

Dokumentation der Debatte zum
Entwicklungsbegriff bei COMUNDO, 2015-2017



ISBN 978-3-95886-154-1



m
verlag
mainz